

Gruppe der Bürgerunion/FDP im Rat der Stadt Soltau

Sitzung der Rates am 06.12.2019 TOP 11 Haushaltssatzung

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender Dr. Willenbockel,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Röbbert,

liebe Ratsmitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

für freuen uns, dass wir den Haushalt für das kommende Jahr noch im alten Jahr beschließen können, ohne Auflagen und Genehmigungen. Konsolidierungskonzept und hohe Neuverschuldung gehören der Vergangenheit an. Laut Berechnungen wird es ein ausgeglichener Haushalt mit vielleicht einem kleinen Überschuss. Der Haushalt ist aufgebaut ohne Kreditbedarf und vollständiger Tilgung der Kassenkredite in Höhe von 16 Mio.€. Das nehmen wir mit Freude und Anerkennung zur Kenntnis.

*Danke an
Herrn Holleberg u. Bgm. Röbbert*
Wie oft haben wir uns in den vergangenen Jahren über Kleinstbeträge im Freiwilligen Bereich gestritten und wie oft haben wir uns gesagt, dass wir unseren Kindern und Enkelkindern keinen großen Schuldenberg hinterlassen können. Umso mehr freut es uns, dass wir diese Zeiten erst einmal hinter uns lassen können. Dies wird uns ein wenig positiver in die Zukunft schauen lassen können.

Gleichzeitig müssen wir aber auch bedenken, was wir noch beschlossen haben und vor uns her schieben an Investitionen und Konzepten. Diese wollen natürlich auch umgesetzt und schließlich auch bezahlt werden. Insgesamt über 7 Mio. € werden wir benötigen, um diese uns gesetzten und beschlossenen Ziele zu erreichen.

Straßen- und Brückenausbaumaßnahmen, Feuerwehrkonzept, Sportentwicklungskonzept, Grundstückskäufe, ISEK sowie KIP I und KIP II,

Verkehrsentwicklungskonzept werden uns in den nächsten Jahren beschäftigen.

Sehr erfreut sind wir über den Beginn des neuen Baugebietes an der Winsener Str. und dem damit verbundenen ersten Spatenstich, der vorgestern vorgenommen wurde. Ein Projekt von großem Ausmaße und großer Bedeutung für unsere Stadt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Investoren KSK, Wohnungsbaugenossenschaft, PGN sowie an dieser Stelle noch einmal Wolfgang Cassebaum für seinen Mut, seine Weitsichtigkeit in seinen jahrelangen Planungen für unsere Stadt, der auch dies Projekt entwickelt hat.

Wir hoffen, dass in diesem Zusammenhang die Probleme mit dem Reit- und Fahrverein endgültig ausgeräumt werden konnten.

Mit den immer mehr steigenden Kosten für KiTa s, Hort, Krippe und Grundschulen, die im kommenden Haushalt mit über 4 MIO. € zu Buche schlagen, werden wir uns intensiv beschäftigen müssen. Trotz der von der Landesregierung beschlossenen Gebührenfreiheit, trotz des erheblich gestiegenen Zuschusses des Landkreises für KiTa Kosten in Höhe von über 8 Mio.€. Ein KiTa Platz kostet uns im Jahr 4000TSD € pro Kind. Ein Zeichen dafür, welche hohe Qualitätsstandards wir in diese Arbeit stecken. Es zeigt aber auch, dass wir seit der Einführung der Kostenfreiheit für KiTa Plätze erheblich mehr Anmeldungen zu verzeichnen haben.

Aber welche Möglichkeiten haben wir !?!? Standards herunterfahren? Keine gute Lösung. Vom Landkreis, der erheblich verschuldet ist, einen höheren Zuschuss einfordern?? Auch keine gute Lösung.

Das wäre ein sicheres Zeichen für eine Erhöhung der Kreisumlage, die für Soltau aufgrund der guten Finanzsituation eine erhebliche Kostensteigerung mit sich bringen würde. Diese Frage zu beantworten wird uns im kommenden Jahr sehr beschäftigen.

Auch im Bereich der Grundschulen werden wir vor einige Probleme gestellt, dazu zählen insbesondere die Überplanung der Schule am Buchhopsweg und damit verbunden auch die Frage, wie es mit der Förderschule weitergehen soll. Hierzu hat der Kreistag eine Entscheidung getroffen und wartet nun auf ein Zeichen aus Soltau. Auch dieses Problem sollte gelöst werden.

Aber auch Fragen der drei Einzelhandelsstandorte Innenstadt, Almhöhe und Erweiterung DOS warten auf Antworten für die weitere Entwicklungen.

In kurzen Worten habe ich einmal versucht aufzuzeigen, dass wir trotz sehr guter finanzieller Entwicklung vor sehr großen Aufgaben in den nächsten Jahren stehen und diese nur im ehrlichen Dialog und gegenseitiger Information erfolgreich entscheiden können. In diesem Punkt der Zusammenarbeit gibt es bestimmt noch Luft nach oben und über die eine oder andere Ratssitzung mehr im Jahr würden wir uns auch freuen. Zwei Ratssitzungen im halben Jahre halten wir für einen laufenden Informationsaustausch zu wenig. Aber auch das sollte sich problemlos beheben lassen.

Wir als Gruppe halten den uns vorliegenden Haushaltsplan für rechtlich völlig in Ordnung, sind mit dem Zahlenwerk einverstanden und könnten zustimmen.

Für uns ist der Haushaltsplan allerdings in seiner Form kaum nachvollziehbar sowie unübersichtlich. Dies haben wir bereits im Finanzausschuss angesprochen. In den Haushaltsplänen in Schneverdingen, Walsrode und auch im Haushalt des Landkreises sind die Zahlenwerke erheblich aussagekräftiger und informativer.

Uns fehlen Anmerkungen und wir sind mit Zusammenfassungen von Haushaltstiteln nicht einverstanden. Daher werden wir uns bei der Abstimmung enthalten. Wir hoffen, dass unsere Hinweise im nächsten Haushalt umgesetzt werden und wir dann wieder zustimmen können.

Herr Bürgermeister Röbbert, wir bedanken uns bei Ihnen sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einschl. der AWS und der Soltau Touristik, aber auch bei den Stadtwerken Soltau für den unermüdlichen Einsatz, das Engagement sowie für die gute und erfolgreiche Arbeit, Ihnen liebe Ratsmitglieder für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen allen eine ruhige Weihnachtszeit und viel Gesundheit im kommenden Jahr.